

SfabrikG

KLANGWELTEN

Musik rund um den Globus



ABO-Konzerte Februar bis Juni 2011

EDITORIAL



**Liebe BesucherInnen der Sargfabrik,
liebe AbonnentInnen!**

Migrant Mainstreaming - das aktuelle Schlagwort aus der Kulturpolitik der Wiener Stadtregierung ist in der SARGFABRIK seit jeher der hohe Anspruch und vielfach längst gelebte Realität. Ob bei den BewohnerInnen unseres Projektes, bei unseren rund 20 MitarbeiterInnen oder runtergebrochen bis zu unseren Veranstaltungen im Kulturhaus, Interkulturalität und die Gleichstellung der Menschen haben wir auf dem Programm. Mit *Safran* (15.4.), *Mamadou Diabate's Percussion Mania* (1.4.) oder dem Porträtkonzert von *Edith Lettner* mit *freemotion* und *African Jazz Spirit* (3.2.), um nur einige exemplarisch aufzuzählen, findet der bereichernde Austausch zwischen verschiedenen kulturellen Traditionen und künstlerischen Backgrounds seinen beeindruckenden Niederschlag. Als d e r Ort für Weltmusik in Wien halten wir es in unserer Herangehensweise gerne mit dem am 1. März in der SARGFABRIK auftretenden *Titi Robin*: Weltmusik stellt für den Pionier keinen Wert als solchen dar, sondern ist schlichtweg Realität, eine gelebte Notwendigkeit.

Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle den zu unserer großen Freude ständig wachsenden Bereich an Kooperationen: Mit Hilfe der Unterstützung verschiedener Kulturinstitute und Botschaftsvertretungen, werden uns manche Konzerte finanziell überhaupt erst möglich zu verwirklichen. In diesem Aboprogramm danken wir daher besonders der Norwegischen Botschaft (17.2. *Randi Tytingvåg*) sowie jener von Spanien (24.2. *Marcel Cranc/Giulia y los Tellarini*), der Botschaft von Finnland (8.3. *Johanna Juhola Reaktor*) bzw. dem Tschechischen Zentrum (8.3. *Jana Věbová*), dem Serbischen Kulturforum (28.4. *Trio Balkan Strings*), dem Rumänischen (5.5. *Linca Gipsy Ensemble*) und dem Italienischen Kulturinstitut (26.5. *Fratelli Mancuso*) sowie dem Institut Francais de Vienne (17.5. *Carmen Souza*).

Seien Sie gespannt auf eine wirklich große Zahl an charismatischen Persönlichkeiten, die gerade vor verschiedenen kulturellen Hintergründen, im Dialog und der Zusammenarbeit die beste Weise finden, sich als KünstlerInnen auszudrücken. Getreu nach Gustav Mahler: Tradition ist die Weitergabe des Feuers und nicht die Anbetung der Asche.

Vergnügliche Konzerterlebnisse wünscht

Ernst Perbin-Vogl Konzept / Programmierung / Geschäftsführung

PS: Für alle Abokonzerte sind selbstverständlich auch weiterhin Einzelkarten erhältlich.